

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus der Heimat - über die Heimat

Albrecht, Karl

Frankfurt a.M. [u.a.], 1908

12. Auf der Heide singt die Lerche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7850

5. Unser heil'ger, hoher Vater,
 Unser Führer, mild und hehr,
 Unser Hirte und Berater,
 Willehad, er ist nicht mehr!" —

6. Leis' verhallt das Lied, die Klagen
 Ziehn entlang den Weserstrom.
 Fernhin aus dem Nebel ragen
 Siehst du Bremens neuen Dom.

11. In den Ruinen einer Klosterkirche.

Germann Almers. Dichtungen. 2. Aufl. Oldenburg, 1878.

1. Sind auch ohne Dach die Reste
 Dieser mächtigen Abtei,
 Buchenlaub und Tannenäste
 Sorgen, daß es schattig sei.
 Wallen keine Weihrauchwolken
 Vom Altare durch die Luft,
 Hauchen doch die alten Fichten
 Ihren würz'gen Waldesduft.

2. Meßgeläut' und Mönchschoräle
 Schwiegen in den Mauern lang;
 Dafür dringt aus frischer Kehle
 Lust'ger Vöglein Waldgesang.
 Sonnenlicht und Wolkenschatten
 Spielen wechselnd ums Gestein,
 Und von oben strahlt der blaue
 Himmel durchs Gezweig herein.

3. Hoch auf Mauern, tief im Grunde
 Hier im Schiffe, dort im Chor
 Ringt ein reiches Pflanzenleben
 Freudig sich zum Licht empor;
 Und ein selig stilles Träumen
 Ist's im eingeschlossnen Grün,
 Wo aus alten, heil'gen Räumen,
 Wieder junge Lieder blühen.

12. Auf der Heide singt die Lerche.

Poppe. Am Zwischenahner See. Oldenburg, 1869.

1. Auf der Heide singt die Lerche
 In dem warmen Sonnenschein,
 Und es laden Kirchenglocken,
 Herz, auch dich zur Feier ein.

2. Endlich, endlich bist du wieder
 In dem lieben Heimatland!
 Wälder, Wiesen, Moor und Heide,
 Alles, alles wohlbekannt!

3. Unter grünen Lindenbäumen
 Winkst du, liebes Vaterhaus;
 Soll ich weinen oder jauchzen? —
 Herz, sei still und ruh dich aus.

13. Himmelfahrt.

Poppe. Marsch und Geest. Oldenburg, 1879.

1. Nu is dat Himmelfahrt, förwahr!
 De Sün, de schient so warm, so klar!
 De Blomen bleit, de Spreen de fleit,
 Dat mi dat Hart in'n Liewe fleit.